

153
9. Februar 1940.

89/40

An den Verlag K.W. Hiersemann

Leipzig C 1
Königstr. 29

Betrifft: Manuskript Buchner, Band 5 der „Schriften des Reichsinstituts“.

Sehr geehrte Herren!

Im Nachgang zu unserem gestrigen Schreiben samt der Sendung des Manuskriptes Buchner reichen wir in der Anlage die Photographien für 2 Tafeln bei, die der Arbeit Buchner angefügt werden sollen, in der Hoffnung, daß sie für die Herstellung der Klischees eine befriedigende Grundlage bilden.

Heil Hitler!

2 Anlagen!

Wir bitten wir, folgendes vorzumerken: 4 Exemplare mit dem Manuskript sind jeweils zu senden an das Reichsinstitut, das seinerseits die Weiterleitung von 2 Exemplaren samt Manuskript an den Autor, der wegen seiner militärischen Verwendung wechselnde Anschriften hat, übernimmt; 2 weitere Exemplare gehen an Frau Dr. Schubart-Fixentischer, Berlin-

Herrn Dr. Meyer über diese grossartige Sammlung Hendel gesprochen.

Ich habe mir vorgenommen, mich darüber mit meinem Rechtsanwalt zu beraten, sobald ich einmal bei ihm zu tun habe, und darf Sie wohl bitten, sich noch kurze Zeit zu gedulden. Ich hoffe doch, dass sich eine Möglichkeit finden lässt, Herrn Hendel zu verbieten, dass er seine neue Reihe "Sammlung Hendel aus den Monumenta Germaniae Historica" betitelt.

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann

ppa.

Karl W. Hiersemann